

Kapital: K 70 000 000 in 80 000 Aktien à fl. 200 u. 95 000 Aktien à K 400, hiervon 100 000 Abschnitte über je 1 Aktie und 3000 Abschnitte über je 25 Aktien nach Erhöhung um fl. 4 000 000 in 1899 und um K 18 000 000 lt. Beschluss der G.-V. vom 16./11. 1905. Die a.o. G.-V. v. 14./10. 1908 beschloss, das A.-K. um K 20 000 000 auf K 70 000 000 zu erhöhen. Von den neuen Aktien wurden K 10 000 000 im Nov. 1908 zum Umtausch gegen die Aktien der Internationalen Elektrizitäts-Ges. in Wien verwendet. Die weiteren K 10 000 000 wurden den Besitzern der alten Aktien in der Zeit vom 5./1.—17./1. 1911 zum Bezuge angeboten. Auf je 10 alte Aktien entfiel eine neue Aktie zum Kurse von K 575 per Aktie à K 400. Auf weniger als je 10 alte Aktien wurde kein Bezugsrecht gewährt. Die G.-V. v. 28./3. 1912 beschloss, dass das A.-K. durch Ausgabe weiterer volleingezahlter, auf den Überbringer lautender Aktien à K 400 auf einmal oder successive bis auf K 100 000 000 erhöht werden kann.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Trim. **Stimmrecht:** Je 20 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% Div., vom Rest nach Belieben der G.-V. Abführung z. R.-F., die auch ganz unterbleiben kann (in der Regel jedoch 5%), 10% an V.-R. (sollte keine Tant. resultieren oder sollte dieselbe die Summe von K 100 000 nicht erreichen, so ist der fehlende Betrag bis zur Höhe v. K 100 000 zu Lasten des Spesenkontos auszuführen), Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 8 431 075, Effekten 23 122 701, Wechsel 63 707 793, Vorschüsse auf Effekten im Reportgeschäft 28 909 130, do. a. Waren u. Warrants 11 563 791, Anstaltsgebäude 1 000 000, Konsortialgeschäfte 20 960 129, Elektrizitäts-Unternehm. 415 504, Debit. im Bankgeschäft 172 129 887, do. im Warengeschäfte 14 117 238. — Passiva: A.-K. 70 000 000, R.-F. 10 879 875, Kapital-R.-F. 7 074 409, Tratten im Umlaufe 36 725 011, verzinsl. Einlagen gegen Einlagsbücher 32 718 125, Kredit. im Bankgeschäft 167 240 826, do. im Warengeschäfte 5 992 823, transit. Buchungsposten 6 264 847, alte Div. 9210, Gewinn 7 452 122. Sa. K 344 357 248.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 1 441 173, Spesen 1 068 341, Abschreib. an Forder. u. Vorauslagen für div. Geschäfte 137 943,* Steuern 1 375 999, Gewinn 7 452 122. — Kredit: Vortrag 382 431, Zs. 5 852 864, Gewinn an Effekten, Valuten u. Konsortialgeschäften 2 669 553, Provis. u. Kommission im Bank- u. Warengeschäfte 1 547 300, Ertragnis der Fil. u. Wechselstuben 1 023 429. Sa. K 11 475 577.

Verwendung des Reingewinns: 8 1/4% Div. 5 775 000, an R.-F. 713 938, Tant. des V.-R. 606 215, an Pens.-F. der Angestellten 100 000, Dotation des Kaiser Franz Josef-Jubiläums-F. für die Angestellten 20 000, an eine zu errichtende Graf Adolf Dubsky-Erinnerungsstiftung für nicht pensionsberechtignte Hinterbliebene von Angestellten der Bank 100 000, Vortrag auf 1912 K 386 215.

Kurs Ende 1890—1911: In Berlin: —, 104, 103.25, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 141.80, —, 145.50, 132, 130.50, 147.50, 161, 158%. — In Frankf. a. M. Ende 1890—98: 217, 193, 200, 209, 254 1/4, 245, 252, 247, 249 fl. per Stück; Ende 1899—1911: —, 135, 140, 134, 137, 142, 142, 146, 133, 130.50, 148, 160, 154%.

Usance: In Berlin versteht sich der Kurs seit 1888 in Prozenten, wobei seit 1./7. 1893 fl. 100 = M. 170, früher fl. 100 = M. 200; in Frankf. a. M. seit 1./1. 1899 dieselbe Kursnotiz, vorher fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200. Der Div.-Schein ist auch nach dem 1./1. mitzuliefern.

Dividenden 1870—1911: 18 1/3% p. r. t., 16 1/2, 5, 0, 5, 2 6/7, 1 11/14, 3 1/1, 5, 6, 7, 8, 6, 7, 0, 0, 7, 6, 7 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 7, 7 1/4, 8, 8 1/2, 8 1/2, 8, 8, 8, 8 1/2, 7 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 7, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 8 1/4%. Zahlung der Div. in Deutschland zum jeweiligen Tageskurse für kurz Wien. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Verwaltungsrat: Prä.s.: Eugen Minkus; Vize-Präs.: Dr. Herm. Edler von Hampe und Alfr. Ritter von Lindheim; Herm. Gentilli, J. Rochlitzer, Wilh. Hirsch, Stefan von Auspitz, Georg Ritter von Metaxa, Exz. Ph. Graf Boos-Waldeck, Ph. Graf Kinsky, V. Freih. von Kalchberg, Hofrat Max Déri, Dr. Gotthold Stern.

Direktoren: Otto Wiedmann, Alois Weishut, Berthold Schick, Josef Richter, Rob. Beck.

Direktionsrat: Stefan von Auspitz, Dr. Hermann Edler von Hampe, Wilh. Hirsch, A. Ritter von Lindheim, Georg Ritter von Metaxa, Eugen Minkus.

Prokuristen: Dr. R. Feldmann (Dir.-Stellv.), Arthur Graf (Dir.-Stellv.), Dr. Richard Breitenfeld, Otto Katz, Carl Lissbauer, Albert Landau, Friedr. Peer, D. Spielberger, Viktor Zips, Alfred Schwarz, Emil Hammerschlag, Max Fahrbach, Eduard Freissler, Wilh. Rechnitz, Albert Töpfer.

Zahlstellen: Wien und Triest: Eigene Kassen; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Dresdner Bank; München: Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, Dresdner Bank; Nürnberg: Dresdner Bank; Genf, St. Gallen u. Zürich: Schweizer Bankverein, Eidgenössische Bank; Basel: Schweiz. Bankverein, Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft von Speyr & Cie.

Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcassa

in Budapest V, Dorotheagasse 4.

Gegründet: 1846 als Ofener Sparcassa, vereinigte sie sich 1869 mit der neugegr. „Pest-Ofener Hauptst. Sparcassa“ u. führt seitdem ihre jetzige Firma. Dauer vorläufig bis Ende Dez. 1925.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften aller Art: Bewillig. von Darlehen a) auf grundbüch. eingetr. Realitäten entweder in barem Gelde oder in Pfandbr., b) auf hypoth. sichergestellte Schuldforder., c) auf Jurisdiktions- u. Kommunal- mit reg.-ämtl. bezw. behördl.